

KINDERSCHUTZBUND

Jedes dritte Kind lebt in Berlin in Armut

Mittwoch, 15. September 2010 22:18

Nach einem leichten Rückgang vor zwei Jahren ist die Kinderarmut in der Hauptstadt wieder angestiegen. In Berlin gibt es so viele arme Kinder wie in keiner anderen deutschen Stadt.

Zum fünften Mal in Folge ist Berlin bundesweit Spitzenreiter in Sachen Kinderarmut. Nach einem leichten Rückgang 2008 stieg die Zahl der hilfebedürftigen Kinder unter 15 Jahren 2009 wieder an, berichtet der Kinderschutzbund.

Der Verband fordert Berlins Politiker nun zu einem gezielteren Kampf gegen Kinderarmut auf. „Wenn wir nicht umgehend gezielt etwas gegen Kinderarmut unternehmen, geben wir den Großteil einer ganzen Generation verloren“, sagte Geschäftsführerin Sabine Walther in Berlin.

Walther forderte, die diversen Hilfsangebote der Hauptstadt besser zu vernetzen. „Es gibt viele gute Ziele, aber sie werden nicht konsequent genug durchgeführt“, sagt sie. So sollte die frühzeitige, aufsuchende Familienbetreuung ausgebaut werden. „Eltern müssen nicht nur nach der Geburt des ersten Kindes, sondern auch nach weiteren Kindern besucht werden. Wenigstens in kinderreichen Bezirken wie Mitte und Neukölln sollte das konsequent gemacht werden.“ Jeder Euro, der in frühe Prävention gesteckt werde, zahle sich aus, so Walther.

Sie forderte unter anderem eine stärkere Berücksichtigung der Erfordernisse von Kindern Alleinerziehender, aus kinderreichen Familien und von Migranten, mehr Hilfen und Unterstützung in Erziehungsfragen bereits während der Schwangerschaft und Kostenfreiheit für generell alle Kinder bei Kitas und Ganztagschulen und der dortigen Verpflegung.

Eine enge Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Eltern, ein Ausbau der Kitas zu Familienzentren müsse sich anschließen, forderte Walther. „Und auch die Bedarfsprüfung für Hortplätze an offenen Ganztagschulen ist ein riesiger und teurer bürokratischer Aufwand“. Für viele Eltern sei das Verfahren völlig unverständlich und Kinder aus Hartz IV-Familien hätten dabei gar keinen Anspruch auf pädagogische Nachmittagsbetreuung.

Nach Angaben des Kinderschutzbundes leben in Deutschland 2,5 Millionen Kinder auf Sozialhilfeniveau. Kinder von Migranten, Alleinerziehenden und aus kinderreichen Familien sind besonders häufig von Armut betroffen.

In Berlin wächst jedes dritte Kind in Armut auf. Insgesamt sind in der Hauptstadt 172.000 Kinder und Jugendliche auf staatliche Hilfsleistungen wie Hartz IV angewiesen, wie aus Zahlen des Senats hervorgeht. Besorgniserregend ist die Situation der Kleinkinder. Die unter Achtjährigen stellen mit 88.000 den größten Teil der armen Minderjährigen.